



Aveyron: 3.000 m² und 900 Tonnen Batterien werden in Viviez ein Raub der Flammen

In einem Umkreis von 500 m wurde die Bevölkerung aus Sicherheitsgründen von der Präfektur des Departements Aveyron aufgefordert, in den Häusern zu bleiben und Türen und Fenster geschlossen zu halten. Die Route Departementale 5 wurde gesperrt.

Etwa 60 Feuerwehrleute sind seit dem frühen Nachmittag des Samstags, 17. Februar, in Viviez auf dem Gelände der Snam-Fabrik im Einsatz, die auf die Wiederaufbereitung von gebrauchten Batterien spezialisiert ist.

In einem Nebengebäude des Industriestandorts SNAM ist ein Feuer ausgebrochen. Dabei handelt es sich nach Angaben der Präfektur nicht um einen sogenannten „Seveso-Standort“ mit besonders giftigen Produkten.

Das Gebäude brannte vollständig nieder.

Das Feuer brach in einem 3.000 m² großen Gebäude am Samstagnachmittag kurz nach 14 Uhr aus. Das Lager, in dem sich 900 Tonnen Batterien befanden, brannte vollständig nieder.

Ein drohendes Übergreifen der Flammen auf ein anderes Gebäude mit einer Fläche von 4.000 m² konnte glücklicherweise verhindert werden. Auch dieses Gebäude enthielt ebenfalls Batterien, konnte aber von Mitarbeitern der Firma vollständig geleert werden.

Feuer eingedämmt, aber nicht gelöscht

Am Samstagabend galt das Feuer zwar als eingedämmt und auf das betroffene Gebäude beschränkt, aber noch nicht als gelöscht. Die Präfektur des Departements Aveyron hat aus Sicherheitsgründen einen Lockdown der Bevölkerung in einem Umkreis von 500 m angeordnet. Umliegende Strassen, dabei auch die Durchgangsstrasse RD 5, wurde gesperrt.

Die Feuerwehrleute aus dem Aveyron werden von Kräften aus den Departements Haute-Garonne und Marseille (Bouches-du-Rhône) unterstützt, die auf die Behandlung chemischer Risiken spezialisiert sind.